Wertschätzung und Respekt – diese Haltung wird auch im Evangelium des Christkönigssonntags deutlich – zusammengefasst in den Worten des Menschensohnes: „*Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.*“ (Mt 25,40). Diejenigen, die hier vom Menschensohn angesprochen und als Gerechte bezeichnet werden, haben die Hungrigen, Durstigen, Fremden, Nackten, Kranken und Gefangenen in ihrer Not wahrgenommen und ihnen geholfen. Sie sind ihnen mit Wertschätzung und Respekt begegnet – und haben sich durch ihre Haltung selbst als heldenhaft, als wahrhaft königlich erwiesen. Die Angesprochenen sind dadurch zu Heldinnen und Helden ihres Lebens geworden – wie die Romanfigur Homer Wells.

Ein hoher Anspruch! Und es fällt in der Tat nicht leicht, in allen Menschen, die einem im Alltag begegnen, stets die *Prinzen von Maine* oder die *Könige von Neuengland* zu sehen. Manchmal fallen mir – und vielleicht auch Ihnen – andere, weniger höfliche und respektvolle Titel ein. Doch in uns allen schlummert das Potenzial zu den sechs guten Werken, von denen im Evangelium die Rede ist (… und die in der Spiritualitätsgeschichte zu den Sieben Werken der Barmherzigkeit geworden sind, nachdem das Bestatten der Toten aus Tob 1,17 noch ergänzt worden war). Wie wäre es daher, im je eigenen Alltag mal hier, mal dort zumindest gedanklich jemandem eine Krone aufzusetzen und im Gegenüber einen *Prinzen von Maine* oder die *Königin von Neuengland* zu sehen?



Krone des Königreichs Bayern
Bild: https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=10819020

Dr. Bernhard Klinger

Möchten Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen?
Kirchenstiftung: Bankhaus Anton Hafner KG IBAN: DE63 7203 0227 0000 4220 14 BIC: ANHODE77XXX
CitySeelsorge: Liga Bank Augsburg IBAN: DE91 7509 0300 0000 2734 81 BIC: GENODEF1M05

moritz kirche
moritzkirche Augsburg
Moritzplatz 5
86150 Augsburg
Telefon: 0821 259 253 0
mail@moritzkirche.de

immer auf dem Laufenden bleiben:
www.moritzkirche.de

Nr. 1121
21.11. bis 29.11.2026

Christkönigssonntag

Ez 34,11-12.15-17a; 1 Kor 15,20-26.28; Mt 25,31-46

Liebe Besucherinnen und Besucher der Moritzkirche,

wie hätten Sie reagiert, wenn ich „*Ihr Prinzen von Maine, ihr Könige von Neuengland“* als Anrede für diesen Text verwendet hätte? Mit Verwunderung? Mit Kopfschütteln? Diese besondere Anrede stammt aus dem Roman „Gottes Werk und Teufels Beitrag“ von John Irving. Der Roman erzählt von Dr. Wilbur Larch, einem Gynäkologen und Leiter eines Waisenhauses, und von Homer Wells, einem ihm anvertrauten Jungen, der im Waisenhaus aufwächst und Dr. Larch im beruflichen Alltag intensiv begleitet und am Ende des Romans schließlich in die beruflichen Fußstapfen von Dr. Larch tritt und das Waisenhaus leitet. Ja, der Waisenjunge Homer Wells wird zum Helden seines eigenen Lebens! So machen die verschiedenen Erzählebenen Roman und Film sehr lesens- bzw. sehenswert.

Was mich nachhaltig beeindruckt hat an diesem Film: die Art und Weise, wie Dr. Larch als Arzt und Leiter des Waisenhauses den von ihm umsorgten Kindern allabendlich eine gute Nacht wünscht. Er tut dies immer mit den Worten: „*Gute Nacht, ihr Prinzen von Maine, ihr Könige von Neuengland!*“ Und als Homer Wells die Nachfolge von Dr. Larch übernimmt, setzt dieser die ihm vertraute Tradition fort.

„Ihr Prinzen von Maine, ihr Könige von Neuengland!“ – Dass Dr. Larch die Kinder im Waisenhaus so anspricht, hat nichts mit Verhätscheln oder Zynismus zu tun, sondern mit der ihm eigenen Wertschätzung und dem hohen Respekt, mit denen er den Mädchen und Jungen im Waisenhaus begegnet! Denn für Dr. Larch spielen Herkunft und Geschichte der Kinder keine Rolle. Er sieht seine Aufgabe darin, die Kinder darin zu begleiten, dass ein jedes seinen Platz im Leben findet und sein Potenzial zu entdecken und zu nutzen lernt. In seinen Augen verdient nämlich jedes Mädchen, jeder Junge in seinem Waisenhaus so respektvoll behandelt zu werden wie eine Prinzessin oder ein Prinz.

Fortsetzung siehe Rückseite

Gottesdienste vom 21.11. bis 29.11.2026

Samstag 21.11.	**Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem**	
	18:00	Abendmesse f. Eltern Kurz und Großeltern Berger **Predigt:** Domkapitular Dr. Michael Kreuzer
Sonntag 22.11.	**Christkönigssonntag**	
		Predigt: Pfarrer Helmut Haug
	10:00	Pfarrgottesdienst mit bes. musikalischer Gestaltung
	18:00	Abendmesse f. Ante Kolak **Kollekte für die kirchliche Jugendarbeit in der Diözese**
Montag 23.11.	12:15	Mittagsmesse f. Gottesackermessbündnis
	18:00	**St. Ursula,** Abendmesse
Dienstag 24.11.	**Hll. Andreas Dung-Lac, Priester und Gefährten, Märtyrer**	
	12:15	Mittagsmesse f. Wolfsches Manual
	18:00	Abendmesse am Vorabend des Katharinentages
	19:30	**St. Anna**, „Trotzkräfte“ - Gottesdienst für Suchende im Rahmen.des Aktionstages „Nein zu Gewalt an Frauen“
Mittwoch 25.11.	**Hl. Katharina von Alexandrien, Jungfrau, Märtyrin** **2. Patronin der Moritzkirche**	
	12:15	Mittagsmesse f. Anna Freuding
	18:00	**St. Ursula,** Abendmesse
Donnerstag 26.11.	12:15	Mittagsmesse zum Dank
	18:00	Abendmesse
	18:30	Eucharistische Anbetung (bis 19:15 Uhr)
Freitag 27.11.	12:15	Mittagsmesse f. eine Bekehrung; zum Dank
	18:00	**Maria Stern,** Abendmesse
Samstag 28.11.	18:00	Abendmesse f. Johannes Schneider **Predigt:** Pfarrer Helmut Haug
Sonntag 29.11.	**Erster Adventssonntag**	
	10:00	Pfarrgottesdienst mit Gestaltung durch die Schola von St. Moritz **Predigt:** Pfarrer Helmut Haug
	18:00	Abendmesse **Predigt:** Pfarrer Dr. Christian Hartl **Kollekte für die Moritzkirche**

Verkauf von SKF-Adventskalendern nach allen Gottesdiensten am 21. und 22.11.2026

Die Abendmessen im Advent finden bei Kerzenschein statt (außer samstags).

Veranstaltungen vom 21.11. bis 29.11.2026

Kirchenführungen immer am 1. und 3. Samstag im Monat, 12 Uhr
Treffpunkt am Hauptportal - Eintritt frei - Spenden erbeten!

Gesprächsseelsorge „Offenes Ohr“
Mo/Mi, 17 bis 18:30 Uhr; Die/Do, 16 bis 17:30 Uhr
23.11., Josefa Britzelmeier-Nann
24.11., Hanni Briel-Braxmeier
25.11., Sr. Marianne Milde
26.11., Sr. Angelika Kutt

Samstag und Sonntag, 21. und 22.11., 12 bis 18 Uhr,moritzpunkt
UN/SILENCED – Eine immersive Audioinstallation von Fiona Giljohann
Was passiert, wenn Wut nicht länger leise bleibt?
UN/SILENCED ist eine immersive Audioinstallation über Female Rage, patriarchale Machtstrukturen und die Kraft, die entsteht, wenn aus individuellen Stimmen eine gemeinsame wird. Sechs Stimmen erzählen von Erfahrungen mit Wut, Ohnmacht, Grenzüberschreitungen und Widerstand.

Sonntag, 22.11., 10 Uhr, Kirche St. Moritz
Pfarrgottesdienst mit Bachkantate BWV 70 „Wachet! betet! betet! wachet!“
Collegium St. Moritz, Solisten und Orchester; Leitung: Stefan Saule

Mittwoch, 25.11., 17:30 Uhr, moritzpunkt
Du bist am Zug – Der Abend für Taktik und gute Laune
Spieleabend an jedem Mittwochabend

Donnerstag, 26.11., 17 bis 19 Uhr, moritzpunkt
Parliamo Italiano! Italienisch-Stammtisch

Donnerstag, 26.11., 19 Uhr, Moritzsaal
Moritzfilm: Film zum Franziskusjahr (Franco Zeffirelli, 1972), der vor allem die Jugendjahre des Heiligen beleuchtet, eingebettet in den Zeitgeist der 70er Jahre.
Eintritt frei – Spenden willkommen!

Vorschau:

dienstags im Advent, 7 Uhr, RORATE-Gottesdienst

freitags im Advent, 6:30 Uhr, Morgenlob, anschl. Frühstück im moritzpunkt

Literarisch durch den Advent, montags im Advent, 19 Uhr, moritzpunkt
30.11., „Der Wind, der sehr kalt war, wurde zum Engelsgesang“
mit Bertolt Brecht u.a.
07.12., „Sie blieben stehen und sahen zu den Sternen auf…“
mit Marie-Luise Kaschnitz u.a.
14.12., „und doch ist dies wenigwissen geheiligt“ mit Kurt Marti u.a.
21.12., „Sie hatten sogar Kerzen angezündet“ mit Felicitas Hoppe u.a.

Ein Hof im Adventslicht, mittwochs im Advent um 18 Uhr
02.12., „Überrascht werden“ - Kreuzgang Kloster Maria Stern
09.12., „Eine Lösung tut sich auf“ - Serenadenhof Fuggerhäuser, Maxstraße 36
16.12., „Zuversicht zeigt sich“ - Annahof, anschließend offenes Adventsliedersingen
mit Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey und Pastoralreferentin Mechtild Enzinger